

Region:

Stuttgart

Die Region Stuttgart ist das räumliche und wirtschaftliche Zentrum Baden-Württembergs und erstreckt sich über 3.654 km². Zahlreiche weltweit führende Unternehmen sind hier angesiedelt und machen die Region zum führenden Engineering- Standort weltweit mit der höchsten Innovationskraft im Vergleich zu anderen Regionen Baden-Württembergs.

Wirtschaftliches Zentrum

Die Region umfasst die Landeshauptstadt Stuttgart und die umliegenden Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und den Rems-Murr-Kreis. In der Region leben ca. 2.758.000 Einwohner. Mehr als ein Viertel der Beschäftigten des Landes arbeitet in der Region. Die Wirtschaft der Region Stuttgart ist im Vergleich zum Land Baden-Württemberg etwas weniger von der Produktion und stärker vom Dienstleistungssektor geprägt, unter anderem, weil der Anteil der Unternehmensdienstleister hier höher liegt als im Landesdurchschnitt. Die Grundlage für diese starke internationale Wettbewerbsposition ist die enge räumliche Anbindung der vorhandenen Forschungs- und Entwicklungskompetenz an die Produktion komplexer Systemgüter. Die maßgeblichen Cluster Automotive, Maschinenbau und Kreativwirtschaft erreichen eine nahezu einmalige Wertschöpfungstiefe, unter anderem, weil sie eng mit passenden Clustern in angrenzenden Regionen verbunden sind. Zu den wichtigsten Branchen (nach Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Handel, Bau und öffentlichem Sektor) gehören:

- der Kraftfahrzeugbau mit Zulieferern,
- die Metallindustrie mit dem Maschinenbau und der Herstellung von Metallerzeugnissen sowie
- die Informationsdienstleistungen.

Die Innovationskraft nimmt im Vergleich zu den anderen Regionen in Baden-Württemberg den Spitzenplatz ein. Hier sind zahlreiche weltweit führende Unternehmen bzw. Tochterunternehmen angesiedelt, die über enorme Forschungs- und Entwicklungskapazitäten verfügen. Während das erreichte innovative Niveau auf dem ersten Platz aller Regionen liegt, ist die Dynamik im Innovationsgeschehen etwa gleichauf mit dem Landesdurchschnitt.

Innovationsindex der Region*		
Gesamtindex	50,3	Land 38,4
■ Niveauindex	50,5	Land 35,2
■ Dynamikindex	49,8	Land 47,8

Beschäftigte in den einzelnen Sektoren**		
Produktionssektor	33,1 %	Land 35,7 %
Dienstleistungssektor insgesamt	66,6 %	Land 63,8 %

FuE Personalintensität***		
2013	3,6 %	Land 2,1 %

FuE Personalintensität***

2015	3,8 %	Land 2,3 %
------	-------	------------

*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2016

** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 06/2017

*** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, FuE-Personal in Vollzeitäquivalentenbezogen auf die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, Stand08/2016

Ansprechpartner/-in

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Stephanie Fleischmann

Friedrichstraße 10

70174 Stuttgart

Telefon:+49 711 22835-26

Fax: +49 711-22835-888

E-Mail: stephanie.fleischmann@region-stuttgart.de

WW: <http://wrs.region-stuttgart.de>



Kernregion: Stuttgart

Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Der Südwesten Deutschlands ist ein wichtiger Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben der Filmwirtschaft, dem Kunstmarkt und der Designwirtschaft sind der Werbemarkt, das Verlagsgewerbe und die Software- und Games-Industrie große Aushängeschilder der baden-württembergischen Kreativbranche.

Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS)

Die Cluster-Initiative fördert den Know-how- und Technologietransfer und stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Ziel ist es, die Region Stuttgart international nachhaltig als Top-Standort im Bereich Visual Effects und Animation zu festigen. Die in Baden-Württemberg ansässigen VFX-Dienstleister und Animationsstudios können so ihre Kapazitäten gebündelt international anbieten und damit Sicherheit und Qualität gewährleisten, um Großprojekte abzuwickeln.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Zuordnung Produktfelder

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 26
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 84 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 16 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2009

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Aufbau und Ausbau internationaler technologischer Dienstleistungen und internationaler Intellectual Property
- Ziel 2: Rahmenbedingungen für die Sicherheit und Qualität internationaler Großprojekte schaffen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: vom Netzwerk profitieren
- Service 2: Kapazitäten bündeln
- Service 3: dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten im Raum Stuttgart schaffen
- Service 4: Nachwuchsförderung schaffen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Steigerung auf über 500 Kreativschaffende
- Erfolgsgeschichte 2: FMX 2017, 2018, 2019
ITFS 2017, 2018, 2019
Animation Lounge 2017, 2018, 2019
- Erfolgsgeschichte 3: verschiedene Delegationsreisen (USA, Polen) zur Initiierung internationaler Projekte sowie Organisation einer Delegation aus Tschechien nach Stuttgart

 **Ansprechpartner/-in**

Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS) c/o MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Stefanie Larson
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 997999-0
Fax: +49 711 997999-299
E-Mail: contact@amcrs.de
WWW: www.amcrs.de



Kernregion: Stuttgart

Biotechnologie

Biotechnologie ist die Anwendung von Wissenschaft und Technik auf lebende Organismen. Unterschieden wird je nach Anwendungsgebiet in rote (Medizin), grüne (Landwirtschaft) oder weiße (Industrie) Biotechnologie. In Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt der biotechnologischen Anwendung im Bereich der roten Biotechnologie.

BioRegio STERN Management GmbH

BioRegio STERN Management GmbH ist zentrale Kompetenz-, Beratungs- und Anlaufstelle für Gründer und Unternehmer im Life-Sciences-Bereich in den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb, mit den Städten Tübingen und Reutlingen.

Die BioRegio STERN Management GmbH ist Wirtschaftsentwickler für die Life-Sciences-Branche. Sie fördert im öffentlichen Auftrag Innovationen und Start-ups und trägt so zur Stärkung des Standorts bei. In den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb mit den Städten Tübingen und Reutlingen ist sie die zentrale Anlaufstelle für Gründer und Unternehmer.

Die BioRegio STERN Management GmbH zählt zu den großen und erfolgreichen BioRegionen in Deutschland. Alleinstellungsmerkmale sind die bundesweit einzigartige Mischung aus Biotechnologie- und Medizintechnikunternehmen sowie die regionalen Cluster der Automatisierungstechnik und des Maschinen- und Anlagenbaus.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Biotechnologie

Zuordnung Produktfelder

- Medizintechnik
- Biotechnologie
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen
- Gesundheitswirtschaft

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 400
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 55 %
- davon
Großunternehmen: 3 %

- davon
Universitäten / Hochschulen: 18 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 24 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2001

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 10
- Vollzeitäquivalente: 8,1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Silber-Label
- go-cluster

Finanzierung

- Sponsoring: 5 %
- Öffentliche Förderung: 20 %
- Gesellschafterzuschüsse: 75 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Verknüpfung der Branchen Biotechnologie, Medizintechnik, Automatisierung und Digitalisierung
- Ziel 2: Unterstützung bei Neugründungen im Bereich Life-Sciences

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Begleitung von Neugründungen und Kooperationen
- Service 2: Unternehmensdatenbank mit Landkarte
- Service 3: kostenfreies Online-Jobportal
- Service 4: kostenfreier, professioneller Presseservice
- Service 5: Science2Start-Ideenwettbewerb

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Veranstaltungen:
 - erfolgreiche Fortsetzung der Workshop-Reihe "Einschnitte – Einblicke: Medizintechniker und Ärzte im Dialog"
 - jährlicher Sommerempfang der BioRegio STERN Management GmbH mit Preisverleihung des Ideenwettbewerbs "Science2Start"

■ Erfolgsgeschichte 2: Förderprojekte Biotechnologie, Medizintechnik & Digital Health:

- Förderprojekt "ILDA-care": Hier werden innovative Lösungsansätze für "intelligente" Pflfegetechnologien gesucht. Das grenzüberschreitende Projekt findet erstmals in Kooperation mit dem dänischen Cluster Welfare Tech statt. Einbezogen werden etwa 64 kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus der Region und aus Dänemark sowie sieben Großunternehmen.
- Interreg-Projekt "Codex4SMEs", das sich mit Begleitdiagnostik in Europa beschäftigt. Das Förderprojekt etabliert ein Netzwerk von neun Partnern und zwei Subpartnern aus sieben Ländern, um die Entwicklung von Begleit-Diagnostika entlang der gesamten Wertschöpfungskette von kleinen und mittelständischen Unternehmen zu beschleunigen.
- Förderprojekt "Aprona" zur automatisierten Herstellung von Nanoteilchen für die Life-Sciences. Aprona ist zum 1.9.2017 als Verbundprojekt zwischen einem ingenieurgetriebenen KMU, zwei Life-Science-KMU und einem Fraunhofer-Institut als Pilotprojekt im Cluster gestartet.
- Mit dem Förderprojekt "biohymed" konnte ein aktives Kooperationsnetzwerk mit 22 Unternehmen und 14 Forschungspartnern zur Entwicklung biohybrider Produkte und Verfahren aufgebaut werden. Insgesamt erhielten 14 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über neun Millionen Euro eine Förderung vom Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des ZIM-Netzwerks „biohymed“.
- Die fünf Cluster-Partner aus Frankreich (Lyonbiopole, Auvergne-Rhône-Alpes), Belgien (Biowin, Wallonien), Polen (GAPR-Medsilesia, Oberschlesien), Italien (BioPmed, Piemont) und Deutschland (BioRegio STERN, Baden-Württemberg) des „S3martMed-Projektes“ sind aktive Mitglieder der Smart Specialisation Platform „S3“, die von der Europäischen Kommission eingerichtet wurde, um in verschiedenen Branchen – wie beispielsweise der Medizintechnik – regionale Stärken zu identifizieren und die europäische Zusammenarbeit zwischen den Regionen zu fördern. Im Rahmen des S3martMed-Projektes sollte die Kooperation zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Technologiezentren initiiert werden, um nachhaltiges Wachstum und gezielte Investments zu fördern.
- Das Interreg NWE-Projekt „Blockstart“ hatte das Ziel, kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugang zur Blockchain-Technologie zu ebnet. Im Rahmen des Projektes wurden sowohl Perspektiven als auch Herausforderungen für die Unternehmen deutlich. Gemeinsam haben die Partner kleine und mittelständische Unternehmen dabei unterstützt, den Zugang zur Blockchain-Technologie zu verwirklichen. Die Anwendungsfelder für Blockchain sind nahezu grenzenlos; die Technologie kann überall eingesetzt werden, wo Daten ausgetauscht und gespeichert werden sollen.
- Das Interreg NWE Projekt „Boost4Health“ hatte das Ziel, KMUs in ihren Internationalisierungsbestrebungen zu unterstützen. Dafür hatte das Projekt ein umfangreiches Unterstützungsangebot aufgesetzt, wie zum Beispiel ein Coaching- bzw. Gutscheinprogramm. Das ursprünglich im Frühjahr 2016 genehmigte Projekt wurde 2020 im Rahmen der Kapitalisierungsaufforderung von Interreg NWE nochmals um zwei Jahre verlängert. Während der Kapitalisierungsphase, die im August 2022 endete, waren an der Partnerschaft 11 Organisationen aus 7 Ländern (NL, UK, ES, BE, DE, FR, IE) beteiligt.
- „Technologietransfer“: Mit unseren Technologietransfer-Services vermitteln wir persönlich und

kostenfrei Kooperationspartner für Entwicklungsprojekte. Das Angebot beinhaltet auch Beratung zu Fördermitteln, PR, Marketing und gewerblichen Schutzrechten.

- Im Projekt „AIQNET“ entwickelt ein Konsortium aus 16 etablierten Unternehmen der Medizintechnik und der Gesundheitsversorgung ein digitales Ökosystem, das die Nutzung medizinischer Daten sektorenübergreifend und datenschutzkonform ermöglicht. Im Mittelpunkt des Projekts steht die durchgängige Nutzung strukturierter klinischer Daten, unabhängig von Systemen, Techniken und Organisationen.

- Mit dem Förderprojekt „smart analytics“ wurde ein internationales Kooperationsnetzwerk aus Unternehmen und Forschungspartnern aufgebaut, um innovative Produktideen und zukunftsorientierte Anwendungsperspektiven für analytische Technologien zu entwickeln. Gemeinsam soll die Entwicklung innovativer analytischer Methoden und Anwendungen im Gesundheitswesen sowie für Industrie und Forschung vorangetrieben werden.

Ansprechpartner/-in

BioRegio STERN Management GmbH

Klaus Eichenberg
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 870354-0
Fax: +49 711 870354-44
E-Mail: info@bioregio-stern.de
WWW: <http://www.bioregio-stern.de>



Kernregion: Stuttgart

Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Die Wissenswirtschaft zeichnet sich durch einen hohen Anteil an wissensintensiven Tätigkeiten und hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus. Ein zentraler Bestandteil der Wissenswirtschaft sind die wissensintensiven Dienstleistungen. Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsunternehmen, Werbeagenturen oder Architektur-, Ingenieur- und Entwicklungsbüros unterstützen das produzierende Gewerbe in vielerlei Hinsicht und nehmen so einen wichtigen Platz in der Wertschöpfungskette ein.

bw-engineers GmbH

bw engineers ist ein Partnernetzwerk zum Einstieg in Auslandsmärkte sowie die Innovationsplattform für Ingenieure.

Die Cluster-Initiative bw-engineers, mit ihren 16 Kernmitgliedern sowie dem erweiterten Netzwerk von 24 Partnern, stellt ein wichtiges Instrument zur Internationalisierung mittelständischer Ingenieurfirmen dar. Zweck des Konsortiums ist es, im Zusammenspiel von Ingenieurfirmen, Hochschulen und Institutionen dem baden-württembergischem Ingenieur-Know-how und Innovationen den Weg in Auslandsmärkte zu ebnen sowie das gemeinschaftliche Erbringen von generalplanerischen Leistungen in den Feldern Hochbau, Infrastruktur und Umweltschutz in definierten Zielländern zu fördern.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

Zuordnung Produktfelder

- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen
- Leichtbau
- Umwelttechnik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 16
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 90 %
- davon
Großunternehmen: 10 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2008

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Mitgliedsbeiträge: 10 %
- Zahlungspflichtige Services: 45 %
- Öffentliche Förderung: 30 %
- Teilnahmegebühren: 15 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Das gemeinschaftliche Erbringen von (General-) Planungsleistungen aus dem Tätigkeitsbereich der beteiligten Gesellschafter
- Ziel 2: Die Gesellschaft dient als Organisationsrahmen für die Zusammenarbeit der Mitglieder
- Ziel 3: Förderung und Erleichterung von gemeinschaftlichen Leistungen in definierten Zielländern

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Repräsentationsleistungen und Marketing in Zielländern
- Service 2: Initiierung und Koordinierung der Netzwerkaktivitäten im In- und Ausland
- Service 3: Vertretung des Netzwerkes in wirtschaftsfördernden Aktivitäten im In- und Ausland
- Service 4: Organisation von Trainingaktivitäten und Seminaren
- Service 5: Vor- und Nachbereitung von Meetings der Mitglieder und der Fachbereiche

Betreuung und Begleitung der Mitglieder in neuen Märkten

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat aus den Mitteln der Digitalisierungsstrategie insgesamt vier Millionen Euro Fördergelder bewilligt, um die Digitalisierungsvorhaben mittelständischer Unternehmen voranzubringen. Aus insgesamt 55 eingereichten Projektskizzen von Forschungs- und Transfereinrichtungen, Wirtschaftsorganisationen, beruflichen Bildungseinrichtungen, Cluster-Initiativen und landesweiten Netzwerken aus Baden-Württemberg wurden 15 Projekte ausgewählt, die nun einen Förderantrag einreichen können.

Die Cluster-Initiative bw-engineers ist mit folgendem Projekt auf der Shortlist des Wirtschaftsministeriums aufgenommen worden:

"BIM Open Source - Implementierung im Planerverbund" (bw-engineers GmbH): Aufbau einer Transfer- und Kooperationsplattform zum Thema Building Information Modeling (BIM) einschließlich begleitender Trainings- und Transfermaßnahmen.

- Erfolgsgeschichte 2: Organisation und Durchführung einer Delegationsreise nach Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate in Kooperation mit der Ingenieurkammer Baden-Württemberg.

Vom 2. bis zum 7. Dezember 2017 reiste eine Wirtschaftsdelegation in das Königreich Saudi-Arabien und in die Vereinigten Arabischen Emirate. Ziel der Reise war die Geschäftsbeziehungen der teilnehmenden baden-württembergischen Unternehmen mit den beiden Staaten zu intensivieren.

- Erfolgsgeschichte 3: Gründung und Registrierung der bw-engineers als Ingenieurgesellschaft in Abu Dhabi. Ausbau der Tätigkeit von be-engineers in Saudi Arabien.

 **Ansprechpartner/-in**

bw-engineers GmbH

Thomas Ertel
Boschstraße 10
73734 Esslingen

Telefon:+49 711 9869104-40
Fax: +49 711 9869 104-25
E-Mail: thomas.ertel@bw-engineers.com
WWW: www.bw-engineers.com



Kernregion: Stuttgart

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

Clusterinitiative Automotive Region Stuttgart (CARS)

CARS stärkt die Region Stuttgart als weltweit bedeutenden Standort des Fahrzeugbaus sowie von Anbietern neuer Technologien und treibt Dienstleistungen rund um das Thema Mobilität voran.

CARS und das Teilprojekt CARS IT tragen dazu bei, die Region Stuttgart als weltweit bedeutenden Standort des Fahrzeugbaus zu stärken sowie die Region als Standort von Anbietern neuer Technologien und Dienstleistungen rund um das Thema Mobilität voranzutreiben. Neben dem Clustermanagement gehören die zielgruppenspezifische Bereitstellung von Informationen zu den Aufgaben der Cluster-Initiative sowie die Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Cluster-Initiative.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Mobilität
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Telekommunikation

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 500
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 50 %
- davon
Großunternehmen: 10 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 10 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 5 %

- davon
interessierte: 35 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2000

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Sponsoring: 30 %
- aus dem WRS Budget: 70 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzen
- Ziel 2: Informieren
- Ziel 3: Bespielen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Empfang von Delegationen
- Service 2: Ausrichten von Veranstaltungen
- Service 3: Planung von Kongressen
- Service 4: Vertretung der Region auf Messen
- Service 5: AN-Werbung

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: TecNet ConnectedCar:
Die Subgruppe TecNet ConnectedCar besteht seit 2015 und trifft sich 2-4 Mal jährlich zu 3-5 Fachvorträgen und Technologievorstellungen.
Aus diesem Netzwerk, das mittlerweile ca. 350 Experten umfasst, haben sich inzwischen eine Vielzahl von Kooperationen, auch über die Landesgrenzen hinaus, ergeben.
- Erfolgsgeschichte 2: Think Tank Vehicles 7YFN
Die in Fachkreisen überregional sichtbare Arbeit mündete im Jahr 2018 in die Einladung zur Teilnahme am ThinkTank Vehicles 7YFN (Years From Now). Innerhalb dieses Gremiums arbeiten international führende Forscher und Entscheider aus



Ansprechpartner/-in

strategien zur Zukunftsorientierung von Unternehmen im
ne Entscheider und Unternehmenslenker.

e zum Fahrzeughaushalter und die jahrelange Erfahrung im

Cluster-Initiative Automotive Region Stuttgart (CARS) c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Christoph Gelzer
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 22835-43
Fax: +49 711 22835-55
E-Mail: christoph.gelzer@region-stuttgart.de
WWW: www.cars.region-stuttgart.de



Kernregion: Stuttgart

Energie

Die Energiebranche zählt zu den wichtigsten Industriezweigen der Welt. Neben fossilen Energieträgern wie Erdöl, Gas und Kohle, nimmt die Bedeutung der erneuerbaren Energien immer weiter zu. Baden-Württemberg ist vor allem im Bereich der Brennstofftechnologie einer der Vorreiter in Deutschland.

Clusterinitiative Clean Tech der Region Stuttgart

Die CI Clean Tech der Region Stuttgart unterstützt ansässige Firmen, initiiert Demonstrations- und Förderprojekte und vernetzt über Informationsangebote Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH unterstützt mit der Cluster-Initiative Clean Tech ansässige Firmen, die in diesem Segment tätig sind. Sie initiiert Demonstrations- und Förderprojekte und vernetzt über Informationsangebote und Kompetenzzentren Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Einordnung der Cluster-Initiative

■

Fachliche Einordnung

■ Energie

Zuordnung Produktfelder

- Energie
- Umwelttechnik
- Automotive
- Neue Werkstoffe / Oberflächen

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 200
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 75 %
- davon
Großunternehmen: 3 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 10 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 12 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 1998

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Unterstützung von ansässigen Firmen, die in diesem Segment tätig sind
- Ziel 2: Unterstützung bei der Entwicklung und Etablierung neuer Technologien und Dienstleistungen
- Ziel 3: Positionierung der Region Stuttgart als europaweit bedeutenden "Clean Energy Standort"

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Initiierung, Konzeption und Durchführung von Demonstrations- und Förderprojekten
- Service 2: Durchführung von Informationsveranstaltungen, Messen und Kongressen
- Service 3: Unterstützung bei der Gründung und dem Betrieb von Kompetenzzentren
- Service 4: Unterstützung von Firmengründungen, insbesondere aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Begleitung von Kongress-Messen wie der CEB (Clean Energy Building) und der WORLD OF ENERGY SOLUTIONS
- Erfolgsgeschichte 2: Herausgabe von Kompetenzatlanten und Branchenatlanten zu Umwelttechnik, Brennstoffzelle und Elektromobilität
- Erfolgsgeschichte 3: Einwerbung von Fördergeldern im Bereich erneuerbare Energien, Klimaschutz und Umwelttechnik



Ansprechpartner/-in

Clusterinitiative Clean Tech der Region Stuttgart / Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Taj Kanga
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon:+49 711 22835-803

Fax: +49 711 22835-55

E-Mail: taj.kanga@region-stuttgart.de

WW: <https://start-green.net/netzwerk/cluster-wirtschaftsfoerderung/clusterinitiative-clean-tech-der>



Kernregion: Stuttgart

Luft- und Raumfahrt

Die Luft- und Raumfahrtbranche ist ein bedeutender Wirtschaftszweig für das Land Baden-Württemberg. Ein wesentliches Merkmal des Standortes ist die ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur, eine hochspezialisierte Ausrüsterindustrie und ein enges Netzwerk von leistungsfähigen Herstellern und Zulieferern. Neben dem Fahrzeugbau und dem Maschinenbau spielen auch die Bereiche der Elektrotechnik, Messtechnik und der Kunststoffverarbeitung sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie eine entscheidende Rolle.

DeSK - Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation e. V.

Unternehmen, Forschungsinstitute und Hochschulen haben sich im DeSK vereint, um Projekte durchzuführen, Synergien zu schöpfen und die Mitglieder zur Erweiterung der Geschäftsbeziehungen zusammenzuführen.

Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen aus dem Bereich der Satellitenkommunikation haben sich im Jahr 2008 im Deutschen Zentrum für Satelliten-Kommunikation e. V. (DeSK) zusammengeschlossen. Ziel des DeSK ist es, die Mitglieder zur Erweiterung der Geschäftsbeziehungen zusammenzuführen sowie zu einem schlagkräftigen Netzwerk zu bündeln und dabei Synergien zu erzeugen. Mit der Bündelung des Expertenwissens sollen darüber hinaus die Kompetenzen der Satellitenkommunikationsbranche sichtbar gemacht und deren Profilierung gezielt vorangetrieben werden. Des Weiteren setzt das DeSK Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung um und ist an der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt. Außerdem obliegt dem DeSK der Betrieb eines Showrooms zum Thema 'Satellitenkommunikation'.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Luft- und Raumfahrt

Zuordnung Produktfelder

- Luft- und Raumfahrt
- Telekommunikation
- Satellitennavigation

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 36
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 39 %
- davon
 - Großunternehmen: 8 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 17 %
- davon
 - Forschungseinrichtungen, Stadt Backnang, Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Privatpersonen: 36 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2008

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1,5
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Cluster-Excellence Bronze-Label

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Wissensplattform für Akteure der Satellitenkommunikationsbranche: Strategische Konzentration der Geschäftsfelder
- Ziel 2: Nachwuchskräfteförderung
- Ziel 3: Öffentlichkeitsarbeit: Erhöhung der Sichtbarkeit der Kompetenzen auf nationaler und internationaler Ebene

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Betrieb eines Showrooms zum Thema Satellitenkommunikation am Standort Backnang
- Service 2: Betrieb einer UHF-Back-up Bodenstation der Technischen Universität Berlin
- Service 3: Organisation von Gemeinschaftsmesseständen
- Service 4: Organisation von Fachveranstaltungen und themenorientierten Vortragsreihen
- Service 5: Aktivitäten im Bereich der Nachwuchskräfteförderung

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Die am Institut für Luft- und Raumfahrt (ILR) der Technischen Universität Berlin (TU Berlin) entwickelten und gebauten sogenannten S-NET Nanosatelliten sind am 01. Februar 2018 mit einer russischen Soyuz-Rakete und den Erdbeobachtungssatelliten Kanopus III und IV um 03:07 Uhr MEZ erfolgreich vom Weltraumbahnhof Wostotschny gestartet.

Die S-NET Mission besteht aus vier Nanosatelliten, die das Schwarmverhalten dieses 'Satellitennetzwerks' prüfen und die Kommunikation der 'Würfel' untereinander über die S-Band Frequenz testen wird.

Das DeSK ist in dieses Projekt als Unterauftragnehmer involviert: So baute und integrierte das DeSK eine redundante UHF-Bodenstation der TU Berlin in seinen Showroom, welche am 15. März 2018 feierlich in Betrieb genommen wurde.

Seither können die Zustandsdaten der vier Nanosatelliten der TU Berlin ebenfalls in Backnang empfangen werden. Eine Spezialsoftware zeigt außerdem die aktuelle Lage der Satelliten im Weltraum an. Damit können die Besucher an die Betriebsweise von Satellitensystemen herangeführt werden und die Komplexität derartiger Systeme am Beispiel eines Echtzeit-Satellitenbetriebs erleben. Zudem erklären Filme und interaktive Modelle die Funktionsweise von Wetter-, Kommunikations- und Erderkundungssatelliten.

- Erfolgsgeschichte 2: Integration eines interaktiven Gesamtmodells der S-NET Mission, welches im Rahmen von Schülerprojekten umgesetzt wurde.

- Erfolgsgeschichte 3: Zum 10-jährigen Netzwerk-Jubiläum präsentiert sich das DeSK auf 60m² einem breiten (Fach-)Publikum auf der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung in Berlin mit einem Gemeinschaftsmessestand. Am 26. April 2018 hat in diesem Rahmen Staatssekretärin Katrin Schütz vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg den DeSK-Stand besucht und zeigte sich beeindruckt darüber, dass ein in Backnang ansässiges Netzwerk Mitglieder aus ganz Deutschland vereint und sich der Nachwuchskräfteförderung im MINT-Bereich widmet.

Ansprechpartner/-in

Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V.

Dilara Betz
Schillerstraße 34
71522 Backnang

Telefon: +49 7191 187-8314
Fax: +49 7191 187-8316
E-Mail: Dilara.Betz@desk-sat.com
WWW: www.desk-sat.com



Kernregion: Stuttgart

Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Der Südwesten Deutschlands ist ein wichtiger Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben der Filmwirtschaft, dem Kunstmarkt und der Designwirtschaft sind der Werbemarkt, das Verlagsgewerbe und die Software- und Games-Industrie große Aushängeschilder der baden-württembergischen Kreativbranche.

Film Commission Region Stuttgart

Die Film Commission Region Stuttgart formiert die Cluster-Initiative für alle Belange der Filmherstellung in der Region.

Die Film Commission Region Stuttgart formiert die Cluster-Initiative für alle Belange der Filmherstellung in der Region. Regionalität, Branchenspezifikation und konkrete Beratung sind die Erfolgsfaktoren. Das Angebot umfasst die projektbezogene Unterstützung, z. B. bei der Suche nach geeigneten Drehorten oder bei der Zusammenarbeit mit Behörden, und bietet gezielte Informationen über Produktionsstrukturen der Region. Die Film Commission konzipiert und realisiert Projekte zur Förderung der Filmbranche, initiiert eigene Netzwerke, bildet durch Montagsseminare weiter und vertritt den Film-Standort auf (inter)nationalen Film-Festivals und Messen. Die Film Commission versteht sich als Koordinator an der Schnittstelle von Kultur, Wirtschaft, Öffentlichkeit und Verwaltung.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Zuordnung Produktfelder

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft
- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 300
- davon
 - Sonstige: 100 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 1998

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 3

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Öffentliche Förderung: 90 %
- Teilnahmegebühren: 10 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Die Film Commission Region Stuttgart möchte als moderne Beratungsstelle umfassend über die regionalen Ressourcen im Bereich Film und Medien informieren, die Filmbranche professionalisieren, vernetzen und internationalisieren sowie Erfolge kommunizieren und dadurch den Film-Standort insgesamt stärken.

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Beratung und Information, z. B. zu Drehorten (Location Guide), Produktionsstrukturen (Production Guide), Fachwissen (Film Know-how) und Jobs (Job Guide)
- Service 2: Projekte und Veranstaltungen, z. B. Werkstattgespräche und Location Tour
- Service 3: Internationalisierung, z. B. Delegationsreise zum Cannes Lions International Festival of Creativity und Cannes Lions Report
- Service 4: Weiterbildung und Professionalisierung, z. B. monatliche Monatsseminare und Vorlesungen
- Service 5: Netzwerke (z. B. Film-Tourismus-Netzwerk)

- Kommunikation und Marketing des Film-Standorts (z. B. Print, Online, Festivals, Veranstaltungen)

- Konzepte und Projektentwicklung

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Während des SWR-Doku Festivals initiierte die Film Commission erfolgreich das Panel "AngeDOKt" für Verleger, Dokumentarfilmer und Interaktivspezialisten.

Die Vernetzung von Dokumentarfilm- und Medienproduzenten mit Verlegern kann eine außergewöhnliche Symbiose ergeben. Abseits der üblichen Vorgehensweisen (Buch zum Film, Film zum Buch) wurde hier eine Plattform geschaffen, bei der eine gemeinsame Entwicklung von Stoffen im Fokus steht. Dazu kommen digitale Formate wie Apps und Serious Games, die die Formate nicht begleiten oder unterstützen, sondern von Beginn an gleichberechtigter Teil der Entwicklung sind. Mit der Digitalisierung von Film und Buch ergeben sich zudem neue Möglichkeiten der Darstellungsformate und Aufbereitung der Inhalte.

- Erfolgsgeschichte 2: Die Film Commission hat mit der Delegationsreise zum Cannes Lions International Festival of Creativity die erste Internationalisierungsmaßnahme im Bereich Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg initiiert. Aus dieser Maßnahme hat sich die Marke "BW Lions" und der Cannes Lions Report entwickelt.

Eine Delegation aus Werbefilmern, Agenturen und anderen baden-württembergischen Kreativen besuchte im Juni 2017 zum sechsten Mal das 64. Cannes Lions International Festival of Creativity, um sich beim weltweit größten Treffen der Kommunikationsbranche über die neuesten Trends zu informieren und internationale Kontakte zu knüpfen. Die Reise der „BW Lions“ wurde gemeinsam mit Baden-Württemberg International, dem Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg und der MFG Filmförderung organisiert. Beim Cannes Lions Report in Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim konnten die Delegierten wieder die neuesten Trends und persönlichen Eindrücke vor über 400 Teilnehmern präsentieren.

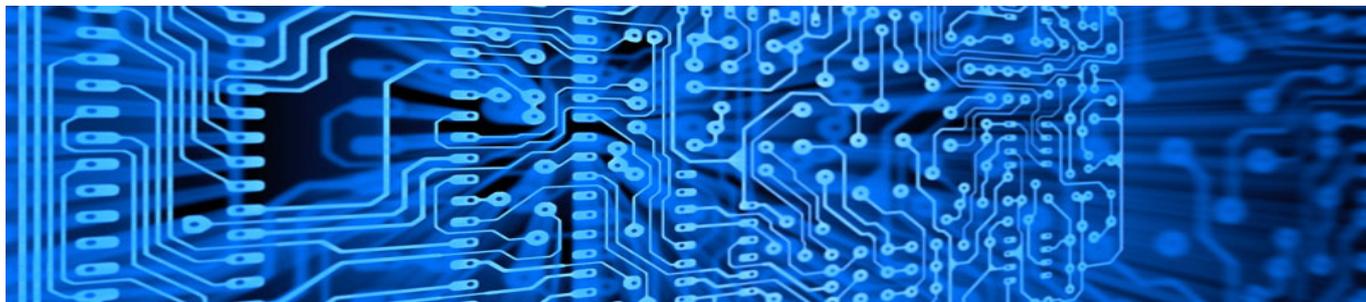
- Erfolgsgeschichte 3: Dank der Vernetzung von regionalen Animations- und VFX-Unternehmen mit dem Höchstleistungsrechenzentrum der Uni Stuttgart durch die Film Commission konnte ein erstes Pilotprojekt dort gerechnet werden. Auf dieser Basis wurde eine Studie zur Glasfaservernetzung von Animations- und Visual-Effects-Studios (ASAPnet) veröffentlicht und auch 2018 konnten weitere Projekte von regionalen Animations- und VFX-Unternehmen am Höchstleistungsrechenzentrum durchgeführt werden.

Ansprechpartner/-in

Film Commission Region Stuttgart

Jens Gutfleisch
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 228 35 720
Fax: +49 711 259443-33
E-Mail: film@region-stuttgart.de
WWW: www.film.region-stuttgart.de



Kernregion: Stuttgart

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

IT Region Stuttgart

Die Cluster-Initiative IT Region Stuttgart stärkt die Vernetzung regionaler IT-Akteure und sorgt durch Öffentlichkeitsarbeit für eine bessere Wahrnehmung des Digitalstandorts Region Stuttgart.

Dabei fokussiert sie kein spezielles Segment der Informationstechnologie, sondern stellt viel mehr die Vernetzung aller Akteure am Standort Region Stuttgart in den Vordergrund. Da die IT-Landschaft der Region Stuttgart mit Ihren über 6000 Unternehmen aus überwiegend kleinen bis mittleren Unternehmen besteht, soll die Initiative Kooperationen und Zusammenarbeit zwischen den oft spezialisierten Firmen fördern, aber auch die Kollaboration mit Akteuren aus anderen Clustern (z. B. Mobilität) intensivieren, um so die Digitalisierung in der Region Stuttgart zu unterstützen. Eine weitere wichtige Aufgabe der Cluster-Initiative ist es, Öffentlichkeitsarbeit für den, in der Außenwahrnehmung oftmals unterrepräsentierten, Digital-Standort Region Stuttgart zu betreiben und somit die Attraktivität für Start-ups und Fachkräfte zu erhöhen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 1000
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 85 %
- davon
 - Großunternehmen: 50 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 30 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 20 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 0,75

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der IT- und Digital-Akteure am Standort Region Stuttgart
- Ziel 2: Vernetzung der IT-Branche mit anderen Branchenclustern (z. B. Mobilität)
- Ziel 3: Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung des IT-Standorts Region Stuttgart

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Kompetenzatlas IT Region Stuttgart | <https://it.region-stuttgart.de/competenzatlas>
- Service 2: IT-Netzwerke und Branchentreffs | <https://it.region-stuttgart.de/projekte/it-netzwerke-branchentreffs/>
- Service 3: Maßnahmen zur Fachkräfteakquise

Competenzatlas IT Region Stuttgart

Der Kompetenzatlas IT Region Stuttgart ist das IT-Branchenbuch der Region Stuttgart. In dieser Online-Unternehmensdatenbank sind über 1000 regionale IT-Akteure vertreten. Der Kompetenzatlas IT Region Stuttgart verschafft Anwenderunternehmen einen schnellen Überblick über die Leistungen und Profile der Unternehmen und Institutionen an einem der führenden IT-Standorte Europas. Er bietet die Möglichkeit, aus über 1000 IT-Firmen das jeweils passende Unternehmen herauszupicken. Dabei kann die Suche individuell nach Suchbegriff(en) und Ort angepasst werden. Ähnlich wie bei Google werden bei der Suche die Inhalte der Websites der Unternehmen durchsucht.

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Betrieb und Weiterentwicklung des COMPETENZATLAS IT REGION STUTTGART
<https://it.region-stuttgart.de/competenzatlas>
- Erfolgsgeschichte 2: Initiierung und Entwicklung des THE THINGS NETWORK REGION



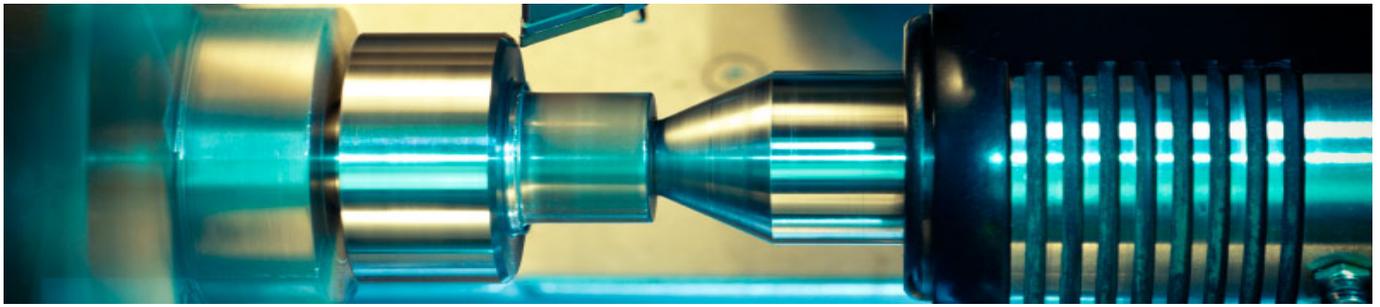
Ansprechpartner/-in

<https://www.linkedin.com/company/region-stuttgart/>

IT Region Stuttgart c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Hjalmar Hiemann
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 22835-49
Fax: +49 711 22835-55
E-Mail: hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de
WWW: it.region-stuttgart.de



Kernregion: Stuttgart

Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Die Produktionstechnik befasst sich mit der technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bewältigung der bei der industriellen Erzeugung von Produkten. Zusammen mit dem Fahrzeugbau sind der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie die produktionstechnischen Kernbranchen des Verarbeitenden Gewerbes in Baden-Württemberg und eine tragende Säule der Wirtschaft. Die Produkte innerhalb der Produktionstechnik weisen eine hohe Heterogenität auf, weil das Einsatzspektrum von maschinellen Komponenten und Systemen bis hin zu vollständigen Maschinen und Anlagen sehr breit ist.

Kompetenznetzwerk für Industrielle Bauteil- und Oberflächenreinigung Leonberg e. V. (CEC)

Firmen tauschen sich im Netzwerk des CEC in der Prozesskette Industrielle Teilereinigung bezüglich Verfahren, Rahmenbedingungen sowie der prozessualen Voraussetzungen für optimierte Ergebnisse aus.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Zuordnung Produktfelder

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 44
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 75 %
- davon
 - Großunternehmen: 16 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 5 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 2 %
- davon
 - Stadt Leonberg: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 30.05.2011

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 1
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Plattform für Erfahrungsaustausch

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Labor-Ringversuch für partikuläre Messsysteme
- Service 2: Interessenskreise
- Service 3: Gemeinschaftsstände auf Fachmessen

Erfolgsgeschichten

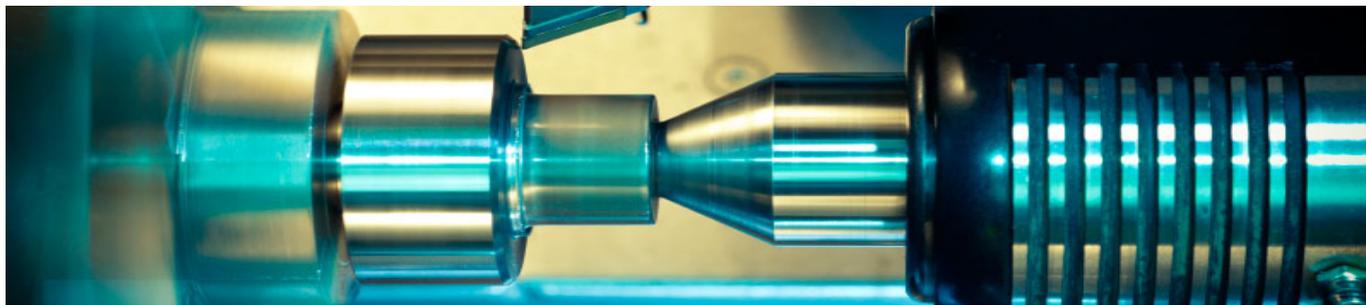
- Erfolgsgeschichte 1: Etablierung des Dienstleistungsangebots "Labor-Ringversuch für partikuläre Messsysteme" zur externen Qualitätssicherung in Prüflaboren der Bauteilsauberkeit.
- Erfolgsgeschichte 2: Veranstaltung von Interessenskreisen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus der Branche, welche zum Erfahrungsaustausch innerhalb der Mitgliedschaft dienen.
- Erfolgsgeschichte 3: Initiierung eines Gemeinschaftsstandes auf der Branchenmesse "parts2clean" in Stuttgart, auf welchem die gesamte Prozesskette der Teilereinigung und Prüfung der Bauteilsauberkeit durch die Mitglieder abgebildet wurde.

Ansprechpartner/-in

Kompetenznetzwerk für Industrielle Bauteil- und Oberflächenreinigung Leonberg e.V. (CEC)

Steffen Haberzettl
Hertichstraße 57
71229 Leonberg

Telefon: +49 7152 330-8471
E-Mail: info@cec-leonberg.de
WWW: www.cec-leonberg.de



Kernregion: Stuttgart

Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Die Produktionstechnik befasst sich mit der technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bewältigung der bei der industriellen Erzeugung von Produkten. Zusammen mit dem Fahrzeugbau sind der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie die produktionstechnischen Kernbranchen des Verarbeitenden Gewerbes in Baden-Württemberg und eine tragende Säule der Wirtschaft. Die Produkte innerhalb der Produktionstechnik weisen eine hohe Heterogenität auf, weil das Einsatzspektrum von maschinellen Komponenten und Systemen bis hin zu vollständigen Maschinen und Anlagen sehr breit ist.

Maschinenbau Region Stuttgart

Initiative zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit des Maschinen- und Anlagenbaus durch Vernetzung und Information über neue Technologien und Geschäftsfelder.

Die Clusterinitiative richtet sich an rund 500 Hersteller von Maschinen, Anlagen und Komponenten sowie an maschinenbaurelevante Hochschulen der Region Stuttgart und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die eng mit der Maschinenbau-Branche kooperieren. Dabei werden verwandte und zuliefernde Branchen wie etwa die Elektro- und Informationstechnik, die metallverarbeitende Industrie, die Messtechnik, die optische Industrie oder die Mechatronik inbegriffen. Es handelt sich nicht um einen Verein, der eine Mitgliedschaft erfordert, sondern um eine offene Initiative der Wirtschaftsförderung, die sich an alle Unternehmen richtet.

Maschinenbau Region Stuttgart bietet im Wesentlichen eine Reihe von Formaten zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen für neue Technologien und Geschäftsfelder. Zielgruppe sind insbesondere mittelständische Unternehmen. Viele der Formate finden im Zusammenhang mit Industriemessen der Messe Stuttgart statt, wie etwa im Rahmen der AMB, der Motek, der Control oder der Lasys. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf neuen Geschäftsfeldern für Maschinen- und Anlagenbauer - allen voran industrielle Dienstleistungen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Zuordnung Produktfelder

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Mechatronik
- Mikrosystemtechnik inklusive Nanotechnologie
- Photonik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 518
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 80 %
- davon
 - Großunternehmen: 20 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
 - Forschungseinrichtungen: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2006

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 3

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Innovationsfähigkeit der Unternehmen
- Ziel 2: Sensibilisierung für Zukunftsthemen
- Ziel 3: Erfahrungsaustausch und Anbahnung von Kooperation

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vortragsveranstaltungen
- Service 2: Arbeitskreise / Erfahrungsaustausch
- Service 3: Lotse zu Förderprogrammen u.Ä.
- Service 4: Nexxt-Change Regionalpartner
- Service 5: Technologietransfer

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Unsere Veranstaltungsreihe "Regionaler Dialog Produktbegleitende Dienstleistungen" ist mit ursprünglich 30 Teilnehmern gestartet und hat mittlerweile einen Verteiler mit mehr als 300 Ansprechpartnern aus der Industrie, die alle schon mindestens einmal an den Veranstaltungen teilgenommen haben und von denen rund die Hälfte regelmäßig wiederkehrt. Wir erhalten mittlerweile auch Anfragen zur Teilnahme an den Veranstaltungen von Unternehmen außerhalb der Region Stuttgart.
- Erfolgsgeschichte 2: Aus einem Arbeitskreistreffen des "Forums Leichtbau für die Produktion" hat sich ein kooperatives Forschungsprojekt zwischen einem Unternehmen und einer Forschungseinrichtung entwickelt. Aus diesem Projekt gingen ganz konkrete Ergebnisse hervor, die die Produktentwicklung des Unternehmens nun maßgeblich beeinflussen und deutliche Gewichtseinsparungen in den Produkten ermöglichen.

- Erfolgsgeschichte 3: Im Rahmen unseres Angebots zum Technologietransfer konnten viele kleinere und junge Unternehmen ihre Technologien großen Branchenvertretern erläutern und Kooperationen erreichen. Insbesondere Unternehmen aus dem Bereich der Sensorik, der Materialforschung und der Informationstechnologien bekamen auf diese Weise einen Zugang zum Markt und boten umgekehrt den größeren Unternehmen interessante Technologieoptionen an.

 **Ansprechpartner/-in**

Maschinenbau Region Stuttgart c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Andreas Findeis
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 22835-69
Fax: +49 711 22835-55
E-Mail: andreas.findeis@region-stuttgart.de
WWW: www.maschinenbau.region-stuttgart.de



Kernregion: Stuttgart

Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Der Südwesten Deutschlands ist ein wichtiger Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben der Filmwirtschaft, dem Kunstmarkt und der Designwirtschaft sind der Werbemarkt, das Verlagsgewerbe und die Software- und Games-Industrie große Aushängeschilder der baden-württembergischen Kreativbranche.

MedienInitiative Region Stuttgart

Die MedienInitiative Region Stuttgart ist seit 1997 aktiv. Als Netzwerk und Sprachrohr der Region engagieren sich Kreativschaffende aktiv, um den Standort zu stärken und weiterzuentwickeln.

Angesiedelt im Geschäftsbereich Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS), ist die MedienInitiative Region Stuttgart seit 1997 aktiv. Als Netzwerk und Sprachrohr der Region engagieren sich rund 300 Kreativ- und Kulturschaffenden aktiv, um den Standort zu stärken und weiterzuentwickeln.

Die Cluster-Initiative wird unter anderem im monatlichen Newsletter "in medias res" über Neuheiten, Trends und aktuelle Veranstaltungen informiert bzw. Mitglieder und ihre Projekte werden dort vorgestellt.

Die Cluster-Mitglieder erhalten außerdem verbesserte Bedingungen bei kostenpflichtigen WRS-Publikationen, wie z. B. dem Verzeichnis der Kreativdienstleister, oder bei internen und externen Veranstaltungen. Durch individuelle und regelmäßige Informationsschreiben wird das Netzwerk, dessen Mitglieder Personen anstatt Unternehmen sind, regelmäßig über anstehende Events und Aktionen informiert.

Der Geschäftsbereich Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) hat zur Aufgabe, die Standortbedingungen für die Schlüsselbranche Kreativwirtschaft in der Region weiter zu optimieren. Durch Netzwerkarbeit, Standortmarketing und Weiterbildung zielt das Team darauf ab, die Region Stuttgart als Kreativstandort weiter zu entwickeln und erfolgreich nach außen zu vermarkten.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Zuordnung Produktfelder

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 250
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 60 %
- davon
Großunternehmen: 7 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 3 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
Freiberufler: 22 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 1997

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 0,75

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Mitgliedsbeiträge: 50 %
- Budget der WRS: 50 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vermarktung der Region Stuttgart nach innen und nach außen
- Ziel 2: Vermittlung zwischen Kreativschaffenden und potenziellen Auftraggebern in der Region
- Ziel 3: Förderung des industrieübergreifenden Innovationspotenzials

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Regelmäßige Informationsversorgung per Brief und Mail
- Service 2: Präsentation im monatlichen Newsletter
- Service 3: Netzwerkarbeit und Kontaktpflege
- Service 4: Kontaktvermittlung zu Experten und potenziellen Auftraggebern
- Service 5: Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Räumen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Die MedienInitiative feierte 2017 ihr 20-jähriges Bestehen als Netzwerk mit mehreren hundert zahlenden Mitgliedern. Auch die Film Commission Region Stuttgart und das Popbüro Region Stuttgart, beide auf Initiative der MedienInitiative ins Leben gerufen, feierten 2018 ihr 20-jähriges Bestehen.

- Erfolgsgeschichte 2: In 2019 findet das 20. Medien-Meeting statt - ursprünglich ein Netzwerktreffen, hat sich das Medien-Meeting mittlerweile zu einem der wichtigsten Kreativereignisse in Stuttgart entwickelt, mit Gästen aus der Kreativszene, Wirtschaft, Politik und Presse. Es findet jedes Jahr in einer anderen, besonderen Location statt und präsentiert in einem ca. 1-stündigen Programm mit einem aktuellen Schwerpunkt die Kreativen und das Netzwerk, gefolgt von einem Get-Together.
- Erfolgsgeschichte 3: Der Geschäftsbereich Kreativwirtschaft mit der MedienInitiative wirkte maßgeblich am Entstehen der IBA StadtRegion 2027 mit, die 2017 mit einem partizipativen Prozess der regionalen Player und mit der Entstehung der IBA GmbH ins Leben gerufen wurde. Die Netzwerkmitglieder wurden aktiv aufgefordert, ihre Ideen und Vorstellungen einer zukünftigen Gestaltung von Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region Stuttgart mitzuteilen. Das Netzwerk wird auch in den nächsten Monaten und Jahren zu IBA-Themen befragt werden, um sich so permanent aktiv zu beteiligen.

 **Ansprechpartner/-in****MedienInitiative Region Stuttgart c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH**

Bettina Klett
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon:+49 711 22835-15
Fax: +49 711 22835-55
E-Mail: kreativ@region-stuttgart.de
WW: kreativ.region-stuttgart.de



Kernregion: Stuttgart

Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Der Südwesten Deutschlands ist ein wichtiger Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben der Filmwirtschaft, dem Kunstmarkt und der Designwirtschaft sind der Werbemarkt, das Verlagsgewerbe und die Software- und Games-Industrie große Aushängeschilder der baden-württembergischen Kreativbranche.

Popbüro Region Stuttgart

Das Popbüro Region Stuttgart fördert die regionale Musikwirtschaft als Querschnittsaufgabe von Jugend, Kultur und Wirtschaft mit den Schwerpunkten Beratung, Events, Standortmarketing und Vernetzung.

Einordnung der Cluster-Initiative

-

Fachliche Einordnung

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Zuordnung Produktfelder

- Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 150
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 96 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 2 %
- davon
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2004

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 3

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Förderung der regionalen Musikwirtschaft
- Ziel 2: Aufbau einer Infrastruktur
- Ziel 3: Verbesserte Wahrnehmung der regionalen Musikwirtschaft (Musik von hier)

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Beratung
- Service 2: Events, Konzerte
- Service 3: Künstlervermittlung
- Service 4: Netzwerkveranstaltungen
- Service 5: Videoproduktionen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Durchführung des ersten "Musikvideo Award Region Stuttgart (MuVid)" mit öffentlicher Wiedergabe der zehn besten Einreichungen im Metropol Kino, Stuttgart (2017)
- Erfolgsgeschichte 2: Zweimonatliche Branchentreffen MusikerBBQ
- Erfolgsgeschichte 3: YouTube-Kanal "popbuerotv" mit zahlreichen Künstler- und Standortfeatures

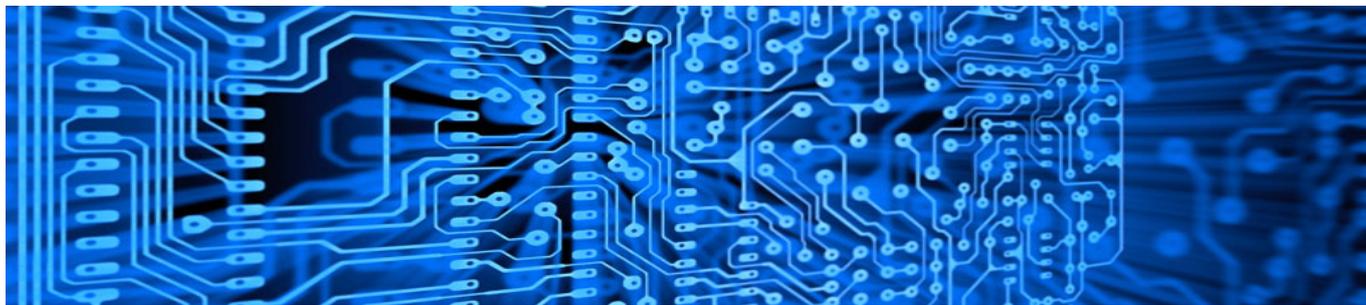


Ansprechpartner/-in

Popbüro Region Stuttgart

Walter Ercolino
Naststraße 11a
70376 Stuttgart

Telefon:+49 711 489097-10
Fax: +49 711 489097-29
E-Mail: pop-info@region-stuttgart.de
WWW: www.popbuero.de



Kernregion: Stuttgart

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

Software-Zentrum Böblingen / Sindelfingen e. V.

Das Softwarezentrum bietet seinen rund 110 Mitgliedsunternehmen auf ca. 12.000 qm Bürofläche gute Kooperationsmöglichkeiten in einem der größten branchenbezogenen Technologiezentren Europas.

Das Softwarezentrum gehört mit 12.000 qm Büroflächen zu den größten branchenbezogenen Technologiezentren in Europa. Die Mehrzahl der über 110 Mitgliedsunternehmen hat ihren Sitz am Standort des Kompetenzzentrums in Böblingen. Die Cluster-Initiative bietet ihren Mitgliedern günstige Flächen, umfassende Unternehmensservices und gute Kooperationsmöglichkeiten. Zahlreiche IT-Gründungen finden hier gute Startbedingungen.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 110
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 88 %
- davon
 - Großunternehmen: 9 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
 - Städte Böblingen und Sindelfingen: 2 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 1996

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 6
- Vollzeitäquivalente: 5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Positiver Beitrag zum Strukturwandel in der Region
- Ziel 2: Ansiedlung und Unterstützung von IT-Unternehmen
- Ziel 3: Förderung der Zusammenarbeit der Mitgliedsfirmen

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vermietung von Büroflächen und vielfältige Unternehmensservices
- Service 2: Networkingangebote
- Service 3: Fachkräfteinitiative
- Service 4: Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit
- Service 5: aktive Rolle in der IT-Region Stuttgart

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Das Softwarezentrum ist zu 100 Prozent ausgelastet, die Planungen für einen vierten Erweiterungsschritt laufen. Zahlreiche Unternehmen konnten angesiedelt werden.
- Erfolgsgeschichte 2: Durch die Fachkräfteinitiative "IT Cracks wanted" konnten mehrere hundert Bewerbungen Mitgliedsfirmen zugänglich gemacht werden.
- Erfolgsgeschichte 3: Das Softwarezentrum ist Partner des in Gründung befindlichen "ZD.BB - Zentrum für Digitalisierung Böblingen". Basis ist die erfolgreiche Teilnahme am Förderprogramm "Digital Hubs" des Landes Baden-Württemberg.



Ansprechpartner/-in

Software-Zentrum Böblingen/Sindelfingen e. V.

Hans-Ulrich Schmid
Otto-Lilienthal-Straße 36
71034 Böblingen

Telefon: +49 7031 714-701
Fax: +49 7031 714-705
E-Mail: info@softwarezentrum.de
WWW: www.softwarezentrum.de



Kernregion: Stuttgart

Finanzwirtschaft

In Wirtschaft und Gesellschaft nimmt die Finanzwirtschaft eine Schlüsselstellung ein. Ihre Leistungsfähigkeit beeinflusst maßgeblich den ökonomischen Erfolg und berührt damit direkt oder indirekt alle anderen Sektoren der Volkswirtschaft.

Stuttgart Financial - Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e. V.

Stuttgart Financial ist eine Zentralstelle zur Bündelung finanzplatzrelevanter Interessen und stärkt finanzwirtschaftliche Themen in Baden-Württemberg zum Wohle der Bürger und der Wirtschaft.

Zur Förderung von Stuttgart als Standort von Finanzdienstleistungen hat die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e. V. im Jahr 2007 eine Zentralstelle zur Bündelung finanzplatzrelevanter Interessen in der Region unter der Marke Stuttgart Financial in das Leben gerufen. Mitbegründer sind das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und die Stiftung Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim. Diese übergreifende Plattform für finanzwirtschaftliche Themen in Baden-Württemberg hat den Auftrag, die Finanzwirtschaft zum Wohle der Bürger und der Wirtschaft zu stärken.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Finanzwirtschaft

Zuordnung Produktfelder

- Finanzwirtschaft

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 50
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 54 %
- davon
Großunternehmen: 16 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 12 %

- davon
Sonstige Mitglieder: 38 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 10
- Vollzeitäquivalente: 7

Clusterbezogene Auszeichnungen

- Bestes FinTech Start-up

Finanzierung

- Sonstige Finanzierung: 100 %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Stärkung der Netzwerkstrukturen am Finanzplatz Stuttgart und Gewinnung von jungen finanzwirtschaftlichen Fachkräften für die Region
- Ziel 2: Erhöhung der Sichtbarkeit, Verbesserung der Wahrnehmung und Interessensvertretung des Finanzplatzes Stuttgart
- Ziel 3: Bereitstellung eines umfassenden Angebots an Informationen zur finanzwirtschaftlichen Ausbildung / Studium in Baden-Württemberg

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Durchführung von Veranstaltungen und Standortmarketing
- Service 2: Kommunikation mit den Finanzplatzakteuren und deren Vernetzung
- Service 3: Bereitstellung finanzplatzrelevanter Informationen und Daten
- Service 4: Förderung von Forschung und Bildung in der Finanzwirtschaft
- Service 5: Unterstützung der Venture-Capital- und Gründerszene in Baden-Württemberg

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Finanzplatzgipfel
Finanzplatzgipfel am 10. April 2018 mit Ministerpräsident Winfried Kretschmar
- Erfolgsgeschichte 2: Finanzwoche
Finanzwoche am Finanzplatz Stuttgart mit Veranstaltungen wie dem Finanzplatzgipfel, Der Bausparkassenlounge, der Eröffnung des MathCityTrail, dem Financial Career Recruiting Day, dem DDV Preis für Journalisten, dem Bankfachlehrer Workshop und der INVEST



Ansprechpartner/-in

Days
ungen für FinTech in Deutschland

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e. V.

Philipp Veit
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 222985-726
Fax: +49 711 222985-661
E-Mail: info@stuttgart-financial.de
WW: <http://www.stuttgart-financial.de>